

HAG-Team erneut auf dem Siegertreppchen

Tüftlerschmiede wird für Mikrochip-Design ausgezeichnet

STAUFEN. Bereits zum vierten Mal in Folge hat die High-Tech-Tüftlerschmiede des Faust-Gymnasiums siegreich am BMBF-INSTI-Wettbewerb „i hoch 3“ teilgenommen und konnte mit dem Mikrochip-Design „SaveLux XE“ erneut auf das „Siegertreppchen“ steigen. Nachdem in den vergangenen drei Jahren bereits ein Hattrick als dreifacher Sieger hintereinander erreicht wurde und der begehrte 1. Preis aus den Händen des BMBF-Laudators in Empfang genommen werden konnte, war in diesem Jahr die Freude besonders groß, die Auszeichnung erstmals aus dem Bundesministerium für Wissenschaft und Technologie überreicht zu bekommen.

Wie in den vergangenen Jahren hat man die innovativen, marktfähigen Mikrochip-Design-Entwicklungen, die eigentlich nur von den „Goliath“-Unternehmen der Chip-Design-Schmieden konzipiert werden, aus der „David“-HAG-Tüftlerschmiede prämiert. Mit „SaveLux XE“ wurde ein interaktiv-lernpädagogisches Energie-Lern-System realisiert,

bei dem ein bewusst aktives Energie-Spar-Bewusstsein im Vordergrund steht und eine Abkehr vom bisher weitgehend passiven Automatismus die Zielsetzung ist. Aber ebenso auch nachhaltiges Lernen durch Stimulus und Reiz, wobei die bekannte Lernmethodik mittels Stimulus-Reiz-Effekt in Anlehnung an die Ergebnisse beim „Parlow’schen Hunde-Versuch“ angewandt wird. Das Herz von „SaveLux-EX3“ ist ein Masken-Design auf einem vier mal vier Quadratmillimeter großen Silizium-Chip.

Weiterer „IENA 2006“-HAG-Erfolg ist die Auszeichnung – unter Beteiligung internationaler Erfinder – mit der Gold-Medaille für die medizinische Weiterentwicklung „aps“ (PC-gestützter „Atlas-Halswirbel-Trainings-Simulators“). Hierdurch wird Ärzten der Manuellen Medizin mittels realtime-Visualisierung die Erlernung schwieriger Grifftechniken im empfindlichen oberen Halswirbel-Bereich ohne Patienteneinwirkung ermöglicht.



Das HAG-Team bei der Preisverleihung (von links): Lehrer Winfried Sturm, Domenica Uhlbach, Farina de Waard und Kristina Fries

FOTO: PRIVAT